

Inhalt

Vorwort	V
---------------	---

Einleitung

1 Das Nachhaltigkeitsproblem	1
2 Aufbau des Buches	5
2.1 Konzeptionen der Nachhaltigkeit – Die meta-ökonomische Sichtweise (Teil I)	5
2.2 Ökonomische Fundierungen der Nachhaltigkeits- konzeptionen (Teil II)	6
2.3 Nachhaltigkeit, Präferenzsouveränität und Wettbewerb – Eine neue meta-ökonomische Sichtweise (Teil III)	8

Teil I

Ausgewählte Nachhaltigkeitskonzeptionen und ihre Typisierung

A. Ausgewählte Nachhaltigkeitskonzeptionen in Politik und Wissenschaft	10
1 Die Konzeption des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen	10
2 Die Konzeption der Enquête-Kommission „Schutz des Menschen und der Umwelt“ des Deutschen Bundestages	14
3 Die Konzeption der Europäischen Kommission	16
4 Die Konzeptionen des Wuppertal Instituts	17
4.1 „Neue Wohlstandsmodelle“	18
4.1.1 Die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“	18
4.1.2 Weitere Leitbilder für eine ökologische Subsistenzwirtschaft	22

4.2 Die MIPS-Konzeption einer Dematerialisierung der Wirtschaft	24
5 Die Konzeption der „variablen Leitplanken“	26
6 Die Konzeption der „ökologischen Grobsteuerung“	28
7 Konzeptionen zur Ermittlung der ökologischen Tragfähigkeit	29
7.1 Die Konzeption des konstanten Umweltkapitals	29
7.2 Die Konzeption des Umweltraumes	31
8 Nutzen-Kosten-Analyse	32
 B. Typisierung und Strukturierung der Nachhaltigkeits- konzeptionen	 33
1 Ein-Säulen- versus Mehr-Säulen-Konzeptionen	33
2 Starke versus schwache Nachhaltigkeit	35
3 Input- versus Outputstrategien, insbesondere Effizienz- versus Suffizienzstrategien	35
4 Emissions- versus Immissionsstrategien	37
5 Anthropozentrik versus Öko(logie)zentrik	38
6 Pragmatische Umweltpolitik versus Bewußtseinswandel	41
7 Hoheitliche Politik versus Dialog	42

Teil II

Ökonomische Fundierungen der Nachhaltigkeitskonzeptionen und die Frage der Ordnungskonformität

A. Die Theorien der Umweltökonomik und ihr umweltpolitisches Instrumentarium	46
1 Die neoklassische Umweltökonomik	47
1.1 Paradigmatische Grundlagen	47
1.2 Umweltpolitisches Instrumentarium	49
2 Die evolutorische Umweltökonomik	51
2.1 Paradigmatische Grundlagen	51
2.2 Umweltpolitisches Instrumentarium	54
3 Die Ökologische Ökonomik	56
3.1 Paradigmatische Grundlagen	56
3.2 Umweltpolitisches Instrumentarium	60
4 Die Theorien der Umweltökonomik in der Gegenüberstellung	61

B. Zur Frage der Ordnungskonformität umweltpolitischer Maßnahmen	65
1 Das Referenzsystem der marktwirtschaftlichen Ordnung	65
1.1 Die ordnungstheoretischen Konzeptionen Walter Euckens und Friedrich August von Hayeks	66
1.1.1 Die Ordnungstheorie Walter Euckens	66
1.1.2 Die Ordnungstheorie Friedrich August von Hayeks	67
1.1.3 Die ordnungstheoretischen Konzeptionen Euckens und Hayeks im Vergleich	72
1.2 Die Ökonomische Theorie der Politik	73
2 Ordnungsökonomik versus Umweltökonomik:	
Eine Gegenüberstellung	75
2.1 Ordnungsökonomik und neoklassische Umweltökonomik	75
2.1.1 Zunächst: Das Problem der Begriffsverschiedenheit zwischen Neoklassik und Ordnungsökonomik	75
2.1.2 Nunmehr: Ordnungsökonomik und neoklassische Umweltökonomik	76
2.2 Ordnungsökonomik und evolutorische Umweltökonomik	77
2.3 Ordnungsökonomik und Ökologische Ökonomik	79
2.4 Zusammenfassung	82
3 Zur Ordnungskonformität der umweltpolitischen Instrumente	82
3.1 Umweltabgaben	83
3.2 Subventionen	84
3.3 Umweltzertifikate	85
3.4 Haftungsrecht	86
3.5 Ordnungsrecht	86
3.6 Freiwillige Selbstverpflichtungen und Moral Suasion	87
3.7 Informatorische Instrumente	90
3.8 Zusammenfassung	91

Teil III

Zur Frage der Vereinbarkeit von Wirtschaftsordnung und nachhaltiger Entwicklung

A. Der Referenzmaßstab	94
1 Wirtschaftliche Ordnung und gesellschaftliche Gesamtordnung	95
2 Die Präferenzen der Menschen als Referenzmaßstab für Nachhaltigkeitspolitik	97

2.1 Externe versus interne Bewertung von Ordnungen	97
2.2 Marktwirtschaftliche Ordnung und der Referenzmaßstab der Bürgerpräferenzen	100
2.3 Nachhaltigkeit und Präferenzsouveränität: Probleme	101
2.3.1 Unerreichbarkeit von Nachhaltigkeit bei Präferenz- souveränität?	101
2.3.2 Konstitutionelles Interesse versus Handelsinteresse	102
2.3.3 Der Wissensaspekt	103
B. Nachhaltigkeit durch Wettbewerb	105
1 Nachhaltigkeit und politischer Wettbewerb	105
2 Nachhaltigkeit und Ordnungswettbewerb	107
2.1 Was ist Ordnungswettbewerb?	107
2.1.1 Das allgemeine Modell des Ordnungswettbewerbs	107
2.1.2 Der Prozeß des Ordnungswettbewerbs	108
2.1.3 Ordnungswettbewerb als Synthese der Freiburger Ordnungskonzeptionen	110
2.2 Wirkungen des Ordnungswettbewerbs	111
2.2.1 Zum Wirkungsbereich des Ordnungswettbewerbs	111
2.2.2 Ordnungswettbewerb als Entdeckungsverfahren	113
2.3 Einwände gegen den Ordnungswettbewerb und ihre Widerlegung	115
2.3.1 Der Einwand des „Umwelt-Dumping“ bzw. des „Herunterkonkurrierens“ von Umweltstandards	115
2.3.2 Der Einwand der externen Effekte bzw. der globalen Relevanz von Umweltfragen	117
 Schlußbetrachtung 	
1 Zusammenfassung	119
2 Fazit	122
Literatur	125
Namenverzeichnis	137
Sachverzeichnis	139